

Warum nicht mal eine Runde vor den Kaufhof legen?

Wir freuen uns doch immer wieder über tolle Ideen von Neussern: So natürlich auch über das Engagement und den Enthusiasmus, denn **Ingeborg Arndt** vom BUND an den Tag legt, hat sich die Neusserin doch in den Kopf gesetzt, die Vorweihnachtszeit zu nutzen und gegen Atomkraftwerke zu demonstrieren. Eine gute Idee, auf den fahrenden Zug der so genannten Flashmobs aufzuspringen und einen eben solchen zu organisieren. Das läuft so ab, dass sich – oft Fremde – zu einer ungewöhnlichen Aktion verabreden. Diesen Punkt hat Arndt bereits in der vergangenen Woche erfüllt: Denn in der Tat mag man es als ungewöhnlich bezeichnen, sich Samstagmittags vor den Kaufhof auf den Boden zu legen – mit einem Radioaktivitätszeichen auf der Brust. Erschreckend: kaum einer interessierte sich an dem ersten Samstag für die Frau und ihre Anhän-



Immerhin: es waren schon zehn Flashmobber am letzten Samstag. Mal sehen, was die nächsten Samstage bringen...

ger – außer einigen Internet-Communitys, in denen heiß diskutiert und kommentiert wurde. Die Resonanz wurde nun aber besser, denn scheinbar gibt es in Neuss noch mehr Atomkraft-Gegner beziehungsweise Flashmob-Anhänger und so ver-

fünffachte sich die Zahl der Teilnehmer am vergangenen Samstag auf zehn. Da bleibt zu hoffen, dass es am nächsten Samstag noch mehr werden. Wir freuen uns auf die außergewöhnlichen Bilder und auf noch mehr verrückte Ideen!